



Die Praxisbox Streitkultur ist ein Materialen- und Medienset für die Praxis der Konfliktbearbeitung und Konflikterziehung.

Sie umfasst:

- **Das Booklet „Streitkultur“**, das auf 64 Seiten grundlegende Informationen über Konflikteskalation, Konfliktbearbeitung und Versöhnung gibt. Die 33 Materialien, Übersichten und Schaubilder des Booklets unterstützen die praktische Arbeit. Hinweise für den methodisch-didaktischen Einsatz der Bildkarten und Materialien erleichtern die Anwendung.
- **22 Bildkarten**, die die „Neun Stufen der Konflikteskalation“, die „Regeln für konstruktive Konfliktbearbeitung“ sowie „Fragen auf dem Weg zu Neuanfang und Versöhnung“ illustrieren. Die Bildserien sind ein Hilfsmittel, um die Dynamik von Konflikten verständlich zu machen und Anhaltspunkte für Möglichkeiten der konstruktiven Bearbeitung aufzuzeigen.
- **8 Karten mit Schaubildern und Übersichten** verdeutlichen das Konfliktgeschehen.
- **Die Video-DVD „Streitkultur“**, beinhaltet ein Interview mit dem Konfliktforscher Friedrich Glasl über Konflikteskalation und Konfliktbearbeitung (12 Min.).
Des Weiteren sind Animationen über die Bereiche „Konflikteskalation“, „Konfliktlösung“ und „Versöhnung“ mit den von Burkhard Pfeifroth entwickelten Illustrationen (9 Min.) enthalten.

Günther Gugel: Praxisbox Streitkultur

Illustrationen: Burkhard Pfeifroth.

Mit einem Videobeitrag von Friedrich Glasl.

Booklet, Bildkarten, DVD-Video.

64 Seiten Booklet, 30 Bild- und Textkarten, 13,5 x 21 cm, vierfarbig; DVD-Video 23 Min., in einer Hardbox.

Tübingen 2010

26,00 Euro

Bestellung an

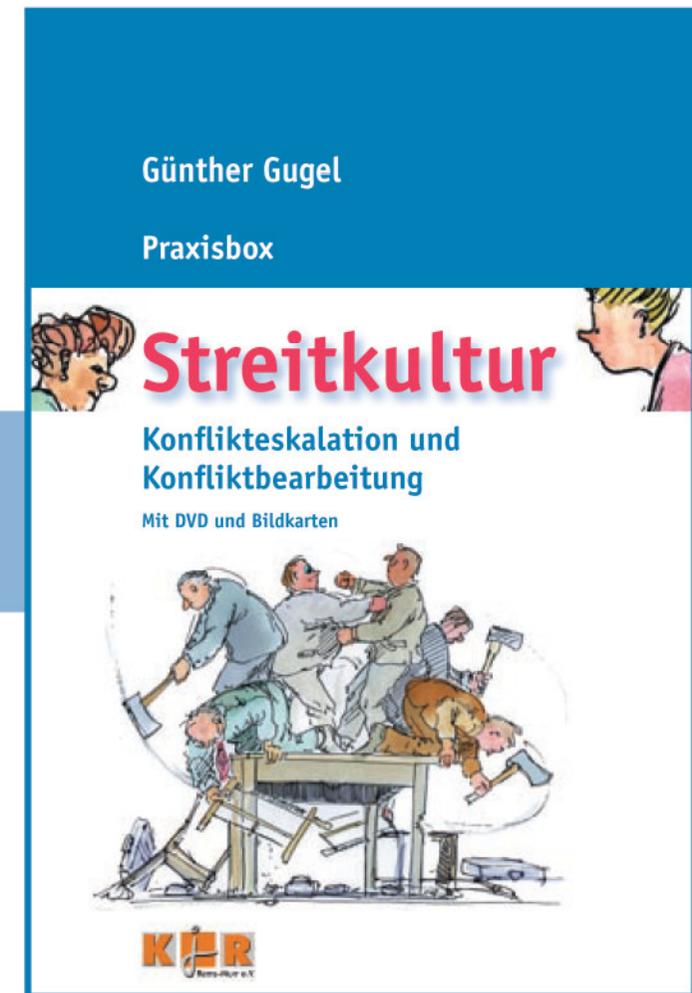
Kreisjugendring Rems-Murr e.V.

Marktstraße 48

71522 Backnang

www.jugendarbeit-rm.de

Bitte berücksichtigen Sie, dass zum angegebenen Buchpreis noch Portokosten berechnet werden.



Günther Gugel: Praxisbox Streitkultur

Booklet, Bildkarten, DVD-Video

Illustrationen Burkhard Pfeifroth

Mit einem Videobeitrag von Friedrich Glasl

64 Seiten Booklet, 30 Bild- und Textkarten, 13,5 x 21 cm, vierfarbig, DVD-Video 23 Min., in einer Hardbox. Tübingen 2010

26,00 Euro





Praxisbox Streitkultur –

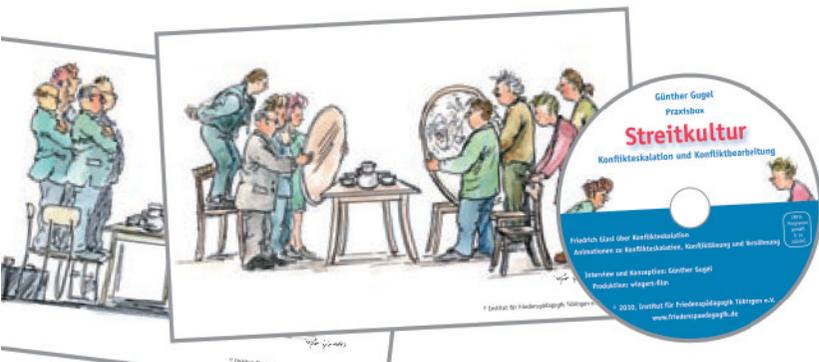
Der Inhalt des Booklets

Basics für die Praxis der Konfliktbearbeitung

Die Praxisbox Streitkultur bietet eine grundlegende Einführung in die Praxis der Konfliktbearbeitung. Sie verbindet verschiedene Arten von Medien (Booklet, Bildkarten, DVD-Video) und ermöglicht dadurch neue, unkonventionelle Zugangsweisen für die Bildungsarbeit und die Praxis der Konfliktbearbeitung.

Im Zentrum der Materialien stehen die neun Stufen der Konflikteskalation von Friedrich Glasl, der in einem Video-Interview diese selbst erläutert. Konstruktive Möglichkeiten der Deeskalation und Konfliktbearbeitung sowie notwendige Schritte auf dem Weg zur Versöhnung sind die weiteren Themen.

Die symbolhafte Verdichtung der Bilder sind für den Bereich der zwischenmenschlichen Konflikte ebenso einsetzbar, wie bei Organisationskonflikten oder Konflikten im internationalen Kontext.



Grundwissen

Konflikte und Konfliktbearbeitung

Materialien Konflikteskalation

- M1 Die neun Stufen der Konflikteskalation
- M2 Der Konfliktbogen
- M3 Typisch für Konflikte
- M4 Konfliktarten
- M5 Konfliktgeschehen
- M6 Konfliktgespräch
- M7 Konflikte eskalieren, wenn ...
- M8 Die Wirkung der Eskalation auf die eigene Gruppe
- M9 So „gewinnst“ du jeden Konflikt! Zehn fatale Regeln
- M10 Was provoziert mich?

Materialien Konfliktbearbeitung

- M11 Zehn Regeln für konstruktive Konfliktverläufe
- M12 Allgemeine Prinzipien
- M13 Erkenntnisse
- M14 Das Eisbergmodell
- M15 Eskalationsstufen und Konfliktlösung
- M16 Gesichtspunkte zur Diagnose eines Konflikts
- M17 Konfliktanalyse
- M18 Bedürfnisse in Konflikten berücksichtigen
- M19 Männer und Frauen im Konflikt
- M20 Kraftfeldanalyse
- M21 Perspektivenwechsel
- M22 Eigene Positionen kennen

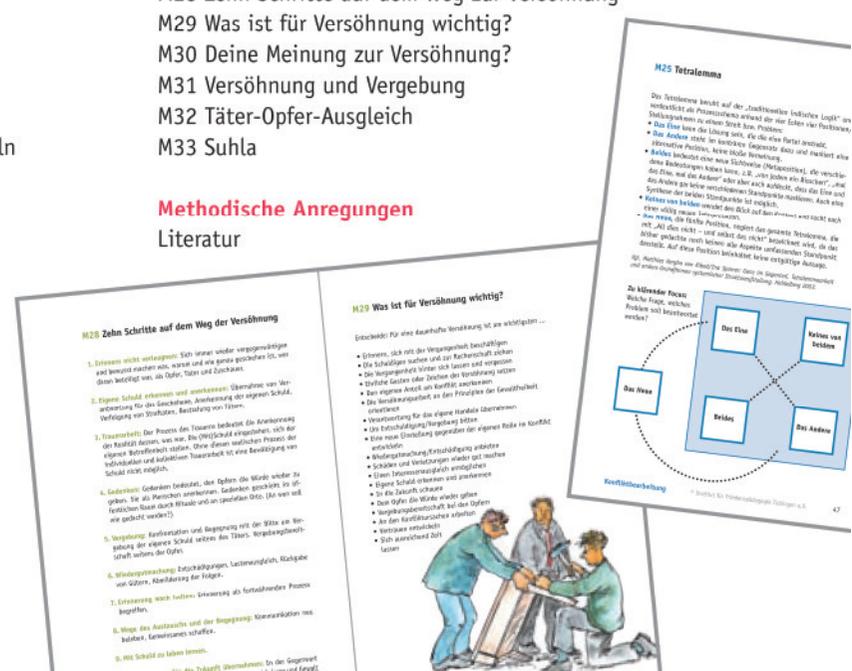
- M23 Ich und die Anderen
- M24 Mediation
- M25 Tetralemma
- M26 Die Konfliktnormen Gandhis

Materialien Konfliktlösung

- M27 Sieben Fragen auf dem Weg zu Neuanfang und Versöhnung
- M28 Zehn Schritte auf dem Weg zur Versöhnung
- M29 Was ist für Versöhnung wichtig?
- M30 Deine Meinung zur Versöhnung?
- M31 Versöhnung und Vergebung
- M32 Täter-Opfer-Ausgleich
- M33 Suhla

Methodische Anregungen

Literatur



M28 Zehn Schritte auf dem Weg der Versöhnung

1. **Erkennen** was vorliegt: Sich selbst wieder vergewissert haben und bewusst machen, was, wie und wie genau geschah ist, vor allem wichtig was, als Täter, Opfer und Zuschauer.
2. **Eigene Schuld erkennen und anerkennen:** Übernahme von Verantwortung für die Geschehen, Anerkennung der eigenen Schuld, Verfliegen von Schuld, Bestätigung von Taten.
3. **Trauerarbeit:** Der Prozess der Trauer bedeutet die Anerkennung der Realität dessen, was war. Die (W)Schuld eingestehen, sich der eigenen Betroffenheit stellen. Eine eigene, individuelle Prozess der Individualität und Individualität Trauerarbeit ist eine Bewältigung von Schuld nicht möglich.
4. **Gedenken:** Gedenken bedeutet, den Opfern die Würde wieder zu geben. In als Menschlich anerkennen. Gedenken geschieht in öffentlichen Raum durch Mahnmale und an speziellen Orten. (Wer was und wie geschähe wieder?)
5. **Vergeltung:** Entschuldigungen und Besserungen sind die Wille zu Bestrafung der eigenen Schuld wieder am Täter, Vergebungsbereitschaft haben die Opfer.
6. **Wiederherstellung:** Entscheidungsgruppen, Lärmmittel, Klage vor Gericht, Abklärung für Folgen.
7. **Entscheidung** nach besten Ermessen als fortwährende Prozess begreifen.
8. **Wage des Anstehens** und der **Begleitung:** Szenarien mit beiden Seiten schaffen.
9. **Wie Schuld zu lösen lernen.**

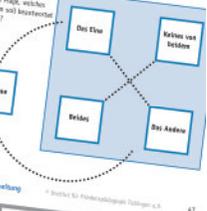
M29 Was ist für Versöhnung wichtig?

- Entscheidend für eine dauerhafte Versöhnung ist am wichtigsten ...
- Erinnern, sich mit der Vergangenheit beschäftigen
 - Die Schuldigen suchen und zur Rechenschaft ziehen
 - Die Vergangenheit hinter sich lassen und vergessen
 - Die Täter und Opfer über die Vergangenheit setzen
 - Das eigene Ansehen im Konflikt anerkennen
 - Das Verantwortliche in den Folgen der Gewalttätigkeit einordnen
 - Verantwortung für die eigene Handlung übernehmen
 - Die Verantwortlichen gegenüber der eigenen Rolle im Konflikt
 - Eine neue Entscheidung gegenüber der eigenen Rolle im Konflikt
 - Wiederherstellung, Konfliktfähigkeit erlernen
 - Schichten und Verantwortung wieder gut machen
 - Eigene Verantwortung nicht verweigern
 - In die Zukunft schauen
 - Den Opfern die Würde wieder geben
 - Verantwortlichkeit bei den Opfern
 - An den Konfliktstrukturen arbeiten
 - Versöhnung erfinden
 - Sich anerkennen darf
 - Lassen

M25 Tetralemma

Das Tetralemma beruht auf der „zweiwertigen logischen Logik“ im Buddhismus. Es ist ein Prozess, bei dem die vier Ecken der Logik in einem Kreislauf zu einem Kreislauf von vier Ecken werden. Die vier Ecken sind: Das Eine, Das Andere, Das Weder, Das Sowas. Die vier Ecken sind durch Linien verbunden, die einen Kreislauf bilden. Die vier Ecken sind: Das Eine, Das Andere, Das Weder, Das Sowas. Die vier Ecken sind durch Linien verbunden, die einen Kreislauf bilden. Die vier Ecken sind: Das Eine, Das Andere, Das Weder, Das Sowas.

M30 Was ist für Versöhnung wichtig?



M31 Versöhnung und Vergebung

